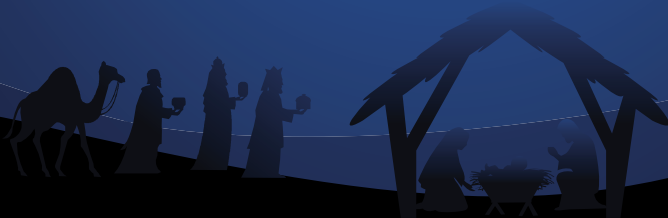


AUGENBLICK

Informationen aus der Evangelischen
Kirchengemeinde Marienhagen-Drespe
Ausgabe 12/2017 · Nr. 1



Der erste gemeinsame Gemeindebrief für Marienhagen und Drespe liegt in Ihrer Hand. Ein „freudiges Ereignis“ steht vor der Tür. Am 01. Januar 2018 wird „geheiratet“. Aus den Kirchengemeinden Drespe und Marienhagen wird die Ev. Kirchengemeinde Marienhagen-Drespe mit über 30 Ortschaften und ca. 3000 Gemeindegliedern. Das „Brautpaar“ ist nicht mehr ganz frisch und lernt sich trotz-

HABEN SIE EINEN „AUGENBLICK“ ZEIT?

dem gerade lieben. Marienhagen hat eine lange eigenständige Geschichte hinter sich. Vor ungefähr 1000 Jahren erblickte hier die Gemeinde das Licht der Welt. Und auch Drespe ist ins reifere Alter gekommen. Bis 1913 war Drespe der zweite Gemeindebezirk von Eckenhagen und hier wurde auch um das 10./11. Jahrhundert herum eine christliche Gemeinde im „Reichshof des Eigen Eckenhagen“ „geboren“.

Wie es bei allen gereiften Brautpaaren so ist, sie wissen aus ihrer Lebenserfahrung, dass die „Schmetterlinge im Bauch“ allein nicht das Geheimnis des Glücks und einer tragfähigen Ehe sind. Verlässlichkeit, gemeinsame Fürsorge, Herzlichkeit und das gemeinsame Tragen von Lasten und Teilen von Freuden, Respekt und Zusammenhalten, Kompromissfähigkeit, Versöhnungsbereitschaft und Güte sind Bausteine einer guten Ehe. Das kann man nur auf dem gemeinsamen Weg lernen und nicht vorher. Das gilt auch für Marienhagen und Drespe

Und wie das bei einer Hochzeit von Menschen so ist, bekommt das „Brautpaar Marienhagen-Drespe“ auch einen „Tauspruch“ mit auf den Weg. Ein Tauspruch ist mehr als nur eine allgemeine Lebensweisheit. Ein Tauspruch kommt aus der Bibel. Er ist wie ein festes Versprechen Gottes für die Beiden, die wissen, wir brauchen einen größeren Halt im Le-

ben als den, den wir uns untereinander geben können. Diesen „Tauspruch“ haben wir uns nicht selbst ausgesucht. Es ist die Jahreslosung für 2018. Sie steht in Offenbarung 21,6.

Gott spricht: Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.

Kann es einen Menschen geben, der nicht Durst nach Leben hat? Hoffnung in aussichtslosen Zeiten; Vergebung der Sünden; Aussöhnung über verkorksten Beziehungen; einen finden, mit dem man das Glück teilen kann; Beten und Glauben können; Ängste um die Liebsten los werden und die Angst vor dem Tod verlieren; einen

Ort finden, wo man wirklich gebraucht und willkommen ist; Furcht vor der Sinnlosigkeit der eigenen Existenz loswerden; Vertrauen können in chaotischen Zeiten; Hoffnung, dass mein Leben nicht im Nichts endet, sondern in Gottes guten Armen aufgefangen wird. Das alles hat mit Gottes Versprechen zu tun, mit ihm selber: Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.

Kann es eine solche „Quelle“ in unserer orientierungslosen Zeit geben? Eine, dessen „Wasser“ nichts kostet und doch unbezahlbar kostbar ist. Das Vertrauen auf Jesus Christus – er selbst ist mit dem Bild der Quelle des lebendigen Wassers gemeint. Er ist nicht weit weg – nur ein Gebet weit. Im Vertrauen auf ihn lösen sich nicht automatisch alle Probleme. Aber es tritt einer- Jesus Christus- an meine Seite. Ich bin meinem Lebensdurst und meinen Problemen nicht einsam ausgeliefert. Er ist das große Gegengewicht gegen alles, was mich runterzieht und von Gott wegzieht. Von diesem „letzten Halt“ wollen wir als neue Kirchengemeinde, als „Brautpaar“ leben. Wir laden Sie herzlich ein, auch in diesem Glauben mit zu leben.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr wünscht Ihnen

Achim Schneider



Bildnachweis: Verlag am Birnbach GmbH

INHALT

Andacht

Haben Sie einen Augenblick Zeit?	2
----------------------------------	---

Rückblick

Worshipabend «revival»	4
Asylhilfe	5
Artikel Fusion - Presbyterium	7
Gemeindehausbau Marienhagen	8
Cervin - Freundeskreis	9
Bom Amigo - Mario Müller in Brasilien	11
Kiki - Kinderkirche Marienhagen	12
Die „neue“ Mädchenjungschar	13
Jugendfreizeit - Rückblick-Ausblick	14
Erntedankgottesdienst Marienhagen	15
Chorkonzert	15
Offene Jugendarbeit	16
Orgelkonzert nach der Restaurierung	17

Kindergarten 18

Weitblick

Kinderseite	22
-------------	----

Termine

Gottesdienste	23
Geburtstage	25
Gemeindeguppen	27

Themen

Katechumenen und Konfirmanden	31
Reformation/Zentralgottesdienst	32

Ausblick

09.12. 19 Uhr Konzert Cross over	34
Allianzgebetswoche 16.-21.01.	34
Weihnachtsbaumaktion	35
Mitarbeiterdank 26.01.	35
Adventssammlung	36
Weltgebetstag 02.03.	37
Büchertisch im Advent	37
Missionale 26.02.	38

Kontakte 39

Hinweis auf Fusionsgottesdienst	Rückseite
---------------------------------	-----------

Gott spricht: Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.

(Jahreslosung 2018:
Offenbarung 21,6)

Schon seit längerer Zeit war es uns ein Wunsch, in unserer Gemeinde mal etwas anderes wie die sonstigen Jugendgottesdienste oder Veranstaltungen zu organisieren, etwas nur von uns Jugendlichen, nach unseren Vorstellungen. Am 23. September war es dann soweit: ‚Revival‘ der Worshipabend der Gemeinde ging in die erste Runde. „Revival“ als Motto und das aus einem bestimmten Grund: unsere Vision ist es, die Kirche wiederzubeleben, ihr frischen Wind einzuhauchen, mit der Hoffnung dadurch auch der jüngeren Generation zu zeigen, wie lebendig Kirche heute sein kann, und es nicht automatisch heißt, alte Choräle zu singen und gemeinsam das Vater unser runter zu beten (keineswegs schlecht gemeint, nur nicht mehr für alle das Aktuellste).

WORSHIPABEND «REVIVAL»

Mit dieser Idee im Hinterkopf wurde dieser Abend mit so viel Leidenschaft geplant und organisiert. Schon allein das Vertrauen der Gemeinde an uns, diesen Abend größtenteils alleine zu organisieren, gab uns enorme Motivation, diesen Abend gelingen zu lassen und Gott mal auf eine andere Art und Weise zu loben und zu feiern. Das Programm war sehr simpel gehalten, größtenteils wurden Worshiplieder gesungen und kurze Inputs zum Thema Revival dazwischen geschoben. Es ging darum, wie man durch den Glauben Höhen und Tiefen erlebt und wie Gott uns immer wieder neues Leben einhaucht. Letztendlich haben wir, egal in welcher Situation wir uns grade befinden, immer einen Grund, ihn für

das was er tut, zu loben, denn er ist gut, die ganze Zeit über, deswegen singen wir! Das ist das Wichtigste. Das Ende war offen mit Essen und Gesprächen gestaltet. Obwohl der Abend nicht so groß besucht war, war er ein großer Erfolg in unseren Augen, da wir Gott einfach in einer Art und Weise anbeten konnten, wie wir uns ihm am nächsten fühlen.

Aufgrund guten Feedbacks und unserer Motivation ist schon der nächste Worshipabend in Richtung April geplant, bei dem wir sicher noch einiges anders handhaben werden. Trotzdem sind wir schon sehr gespannt darauf, was Gott in dieser Hinsicht noch mit uns vor hat. Jeder ist herzlich willkommen, es soll zwar eine Veranstaltung sein, die auch die junge Generation anspricht, aber es gibt keinen Grund zu sagen, man sei zu alt. Um Gott zu loben, ist man nie zu alt und kann es nie werden. Es handelt sich einfach um eine Sache des Ausprobierens. Dank geht an die EFG Wiedenest, die uns mit der Technik unterstützt hat und an alle anderen fleißigen Händen, die uns geholfen haben und natürlich an die Kirchengemeinde, die uns mit unserer Vision so stark unterstützt hat.

Julia Dabringhausen



Seit etwa einem Jahr wohnt die Familie Jalali in Hunsheim. Sie besuchen regelmäßig unsere Gottesdienste und die anderen Angebote unserer Gemeinde. Woher kommen sie und welchen Weg haben sie hinter sich?

ist keine Religion, das ist ein Weg, ein Weg mit Gott!“ Er lud mich in seine Hauskirche ein. Ich wollte diesen Weg mit ihnen gemeinsam gehen. Wir trafen uns einmal in der Woche mit etwa 4-6 Personen. Das Ganze musste geheim bleiben,

LANGE WEGE IN DIE FREIHEIT FAMILIE JALALI AUS HUNSHEIM

Mehdi Jalali berichtet:

Ich stamme aus einer sehr religiös geprägten Familie. Meine Eltern haben uns streng im muslimischen Glauben erzogen. So machte ich alles mit, was man von einem guten Moslem erwartet. Doch dann habe ich viele Widersprüche erlebt: Man ging treu in die Moschee, aber das Leben sah anders aus: Ein Mann pilgerte jedes Jahr nach Mekka, aber seinem Bruder gab er nichts, der hatte nicht das nötigste zum Leben!

In meinem Beruf habe ich Drucker und Hardware repariert. Meine Kunden verlangten von mir, dass ich die Rechnung in doppelter Höhe ausstellte, damit sie die Hälfte für sich behalten konnten. Die Geistlichen arbeiteten nicht, ließen sich aber jeden Dienst reichlich bezahlen. Es war in Ordnung, wenn ein muslimischer Mann mehrere Frauen hatte. Der Koran besagt, dass ein Mensch, der den Islam verläßt, getötet werden konnte!

Dieses verlogene Leben wollte ich nicht mehr teilen, ich drehte dem Islam den Rücken zu. Ich brauchte keine Religion, nur Gott! So lebte ich ein Jahr ohne Religion. Dann erzählte mir ein Freund von einem Freund, der in Holland gewesen war, vom christlichen Glauben. Ich sagte: „Ich brauche keine Religion!“ Er sagte: „Das

denn diese Versammlungen waren streng verboten. Nach ca. 6 Wochen kam ich einmal zu spät. Da sah ich die Polizei vor dem Haus des Freundes stehen. Ich kannte die große Gefahr, denn ich wusste ja, wer zum Christentum übertritt, ist ein



Feind Allahs und muss getötet werden. Ich war besorgt um meine Familie. Deshalb beschloss ich kurzfristig, den Iran zu verlassen. Ich wollte nicht, dass meine Kinder gleich ab dem 1. Schuljahr unter Druck stehen: Du musst ein Kopftuch tragen, du musst den Koran lesen ... Meine Kin-

der sollen mit der froh machenden Botschaft von Jesus Christus aufwachsen. Jesus hatte viel Kraft, aber er ließ sich töten für uns. Mohammed und die anderen Propheten haben wenig Kraft, aber sie üben viel Macht aus. Jetzt sind wir hier in Hunsheim. Ich hoffe, dass ich bald eine gute Arbeit finde, so dass wir hier gut integriert werden. Wir besuchen, so oft es geht, eine iranische Gemeinde und haben uns bereits hier taufen lassen. Wir freuen uns, dass unsere Kinder schnell Deutsch lernen und hier durch die Geschichten, Lieder und Gebete in der Kindergruppe, in der Schule und OGS im Glauben aufwachsen. Meinen Eltern möchte ich den Kummer nicht antun. Sie wissen nicht, dass ich Christ bin. Ich möchte ihnen keine Schwierigkeiten machen.

Fragen Sie sich auch manchmal, wie es sein kann, dass Sie zwei Socken Ihrer Waschmaschine anvertrauen und nur EINE können Sie wieder herausholen? Oder Sie räumen den Schrank picobello auf und drei Tage später blickt Sie das pure Chaos daraus an?

NACHTWANDERUNG DER KINDER

16 unerschrockene Knirpse aus Hunsheim fanden auf diese und andere Fragen am Abend des 31. Oktober eine plausible Erklärung. Es sind die märchenhaften Gestalten, die uns so manches Mal diesen Schabernack spielen.

Und wie die Kinder das herausgefunden haben? Nun, sie machten sich an besagtem Abend mutig auf den Weg in die Dämmerung, in die sagenumwobene Hügellandschaft des Alper Vor- und Hunsheimer Hinterlandes. Weit hinab ging es über eine rutschige Wiese, mit weißen Ballerina-Schühchen schlitternd durch Matsche und knöchelhohes Gras.

Unsere mutigen Helden hörten und widerstanden zunächst dem betörenden Gesang der Wasernixe, die sie in einen eiskalten Teich locken

Kirchen sind im Iran verboten. Es gibt wenige Hauskirchen, weil es so gefährlich ist. Der Staat bezahlt Spitzel, die ihre Nachbarn und Freunde verraten. Viele Menschen sind offen für den Glauben. Wenn es erlaubt wäre, würden sicher viele Christen werden. Die Christen im Iran verfolgen die Gottesdienste aus den Iranischen Gemeinden in Deutschland via Internet.

Vielen Dank, Mehdi, dass du uns aus deinem Leben erzählt hast. Wir wünschen dir und deiner Familie, dass ihr euch hier in Deutschland bald heimisch fühlt. Gottes Segen für eure Zukunft in Deutschland.

Martha Torkler

wollte. Eine Badehose hatte ohnehin niemand dabei. Ehe sie sich versahen, wurden sie vor die Entscheidung gestellt, ob sie es wagten, in einen verwunschenen Schlossgarten und Gespensterpark einzutreten. Nach anfänglichem Zögern entschieden sich alle Kinder für diesen Weg ins ungewisse Zauberland.

Natürlich kann man in einen solchen Park nicht einfach, so, wie in einen Tierpark eintreten, „Guten Tag...“ sagen, Eintrittskarte lösen und schon ist man drin. Nein, ein magisches Tor möchte ganz anders durchschritten werden: „rückwärts gemacht und vorwärts gedacht ...“

Ruhigen Gewissens können wir Ihnen noch erzählen, dass, als wir den Park wieder durch das hell erleuchtete Spinnwebtor verlassen haben, ein fröhliches Feuer mit einer wärmenden Suppe aus dem Kessel auf uns wartete. An diesem „ungefährlichen“ Teil des Abends nahmen auch die Eltern teil und ihre überaus zufriedenen Sprösslinge wieder in Empfang.

Mitgebrachte Süßigkeiten wurden großzügig verteilt und wanderten stracks in die Mäuler unserer Kleinen, die in dieser ganz und gar halloweenfreien Nacht danach sicher alle gut behütet in ihren warmen Bettchen geschlafen haben dürften.

Ursula Köhn und Michael Koppers

DIE NEUE KIRCHENGEMEINDE MARIENHAGEN-DRESPE

Liebe Gemeindeglieder,

ab dem 01. Januar 2018 gehören wir alle zur Ev. Kirchengemeinde Marienhagen-Drespe und wollen dabei helfen, dass die neue Gemeinde zusammenwächst. Das braucht seine Zeit, dazu brauchen wir Gottes Hilfe und ein weites Herz füreinander. Es kann nur gelingen, wenn gemeinsam daran gearbeitet wird.

An dieser Stelle sollen ganz kompakt die wichtigsten Neuerungen genannt werden:

- An allen 3 Kirchorten sind sonntags Gottesdienste. Die Anfangszeiten 2018 sind in der Regel: Marienhagen 09.30 Uhr; Hunsheim 10.30 Uhr; Volkenrath 11.00 Uhr
- An den 5. Sonntagen im Monat und an den 2. Feiertagen (Weihnachten, Ostern, Pfingsten) wird ein gemeinsamer Gottesdienst um 10.30 Uhr an einem Kirchort gefeiert
- In der Regel wird am 3. Sonntag im Monat zum Heiligen Abendmahl eingeladen, am 1. Sonntag im Monat ist Taufsonntag.
- Konfirmandenunterricht und Kindergottesdienst/ Kinderkirche bleiben wie gewohnt.
- Die Gemeindebüros in Marienhagen und Drespe bleiben beide mit den gewohnten Öffnungszeiten bestehen.
- Die beiden Presbyterien Marienhagen und Drespe werden zum Bevollmächtigtenausschuss, der die neue Gemeinde bis zu den nächsten regulären Presbyteriumswahlen 2020 leitet.



Die Aufgaben werden folgendermaßen verteilt:

Vorsitzender:
Pfr. Achim Schneider

stellv. Vorsitzender:
Udo Schmalenbach

Finanz-Kirchmeisterin:
Astrid Scheerer

stellv. Finanz-Kirchmeister:
Hans-Gerd Bergerhoff

Bau-Kirchmeister
Marienhagen:
Horst Rau

Bau-Kirchmeister
Volkenrath:
Helmut Klotz

Bau-Kirchmeister
Hunsheim:
Johannes Szmaj

Diakonie:
Heike Fuchs und
Elke Hasenbach

Jugendarbeit:
Ina Rahn und Lars
Lemmer

Mitarbeiterpresbyter:
Matthias Ospelkaus und Kerstin Ehlert



Presbyteriumssitzungen: mittwochs 19:30 Uhr
Termine: 20.12.2017, 24.01.2018, 21.02.2018
Ab 01.01.2018 wird aus den Presbyterien

übergangsweise ein sogenannter Bevollmächtigtenausschuss. Weitere Informationen folgen im nächsten Gemeindebrief.

Wie sicherlich viele von Ihnen mitbekommen haben, ruhen derzeit unsere Baumaßnahmen am neuen Gemeindehaus.

Der Betonrohbau ist soweit fertiggestellt und sowohl Fenster als auch die Dachdeckerarbeiten sind bestellt. Worauf wir nun noch warten, ist die gesamte Holzkonstruktion. Das Holzbaunternehmen hätte Anfang Oktober weiterarbeiten sollen.

kommen, die wir hätten weitergeben können. Das Holzbaunternehmen klärte zwischenzeitlich mehrere Einzelheiten, so dass keiner auf die Idee gekommen ist nachzufragen, ob die geprüfte Statik zwischenzeitlich neu versendet wurde oder ob es beim gewünschten Aufstelltermin bleibt.

Als wir Ende September nachgefragt hatten, bekamen wir die Mitteilung, dass sich der Aufbautermin bis Ende Februar hinzieht, da es immer noch keine geprüfte Statik gab.

Daraufhin haben wir in einem gemeinsamen Gespräch mit dem Architekten die gesamte Kommunikation nachvollzogen.

Im Anschluss sind wir, um unnötige und zeitverzögernde Maßnahmen zu verhindern, zu dem Holzbaunternehmen gefahren und hatten ein sehr konstruktives Gespräch. Wir einigten uns auf einen neuen Liefer- und Aufbautermin Ende Januar 2018. Das wirft uns in unserer Planung zwar etwas zurück, verursacht aber keine Mehrkosten.

Für Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Udo Schmalenbach

NEUES GEMEINDEHAUS MARIENHAGEN

Hier gab es aber kommunikative Schwierigkeiten zwischen Statikern, Prüfstatikern, Architekten und Bauherren.

Aus der Angebotsnachfrage, die die komplette

Statik enthielt, hätte man eigentlich das Holz bestellen können. Das Holzbaunternehmen aber verlangte zudem die geprüfte Statik, die wohl auf dem Postweg verschwunden war. Als Bauherren hatten wir zu diesem Zeitpunkt auch keine geprüfte Statik be-





Drogentherapie im CERVIN – Missionar Dietsche

Liebe Freunde,
lieber Förderverein,

seit meinem letzten Bericht sind schon fast wieder 3 Monate vergangen und ich freue mich, dass ich mich schon wieder bei Ihnen bedanken kann. Dank Ihrer Mithilfe konnten wir die erste Hälfte des staatlich vorgeschriebenen 13. Monatsgehalt aller Mitarbeiter bezahlen. Dank Ihrer Hilfe konnten wir praktisch alle offenen Rechnungen bezahlen.

Dank Ihrer Hilfe haben im letzten Monat 12 (!) Schüler und Schülerinnen ihre Therapie erfolgreich beendet und so hatten wir am Besuchstag die Freude, diese Schüler zu segnen und sie offiziell vom CERVIN zu verabschieden. Wie immer ging es sehr emotionell zu und her. Wir, Gabi und ich, waren wie fast immer im Frauencervin dabei.



So konnten wir hautnah miterleben wie Fatima (47) und Lidia (67) sich beim Abschied bei allen bedankten und einige Anekdoten aus ihrer Zeit im Cervin erzählten. Manch einem kamen die Tränen als die Tochter (17) von Fatima erzählte, dass sie kaum mehr Hoffnung für ihre Mutter hatte und diese Hoff-

nung bei den Besuchen ihrer Mutter zu Hause langsam wieder zu wachsen schien. Sie selber hat in dieser Zeit oft für Ihre Mutter gebetet und ihr Freude und Erleichterung konnte man in ihrem Gesicht deutlich sehen.

Auch Lidias Tochter erzählte, wie sie ihre Mutter betrunken aus der Bar holte oder wie sie fast bewusstlos auf dem Gehsteig lag. Sie habe sich oft für ihre Mutter geschämt und den Glauben verloren, dass sich das einmal ändern könnte. Lidia bat ihre Tochter um Verzeihung und die beiden haben sich lange umarmt... Obwohl ich ja schon so viele Geschichten hörte, kamen auch mir die Tränen, bei all dem Leid, das die Verwandten der Betroffenen zu tragen haben.

...KEINE HOFFNUNGS- LOSEN FÄLLE!



Sowohl Fatima als auch Lidia sind beide schon wieder am Arbeiten. Lidia als Altenpflegerin und Fatima arbeitet wieder an ihrer alten Stelle in einem Büro in Paraguay, nahe der brasilianischen Grenze. Beide haben fast täglich Kontakt zu einzelnen Mitarbeitern und so können wir uns mitfreuen an ihrer Entwicklung.

Bei den Männern waren es ganze 10 Familien, die wieder neue Hoffnung gefunden haben! Und nun haben wir wieder Platz, um neue Leute aufzunehmen. So kamen schon anfangs der Woche wieder 3 neue Männer und eine Frau, gestern kam noch ein 11 jähriger Junge dazu. Seine



Mutter ist selber drogenabhängig, will aber keine Therapie machen. Murilio, so heißt der Junge, hat eine sehr traurige Vergangenheit, seine Mutter ist Prostituierte und sie hat auch nie davor zurückgeschreckt auch Murilio zu „verkaufen“.

Menschlich gesehen ist Murilio schon fast ein hoffnungsloser Fall. Tief in den Drogen drin und nun geht er in den ersten Tagen durch eine schwere Zeit ...

Bitte beten sie doch für Murilio und seine Mutter und ich würde mich sehr freuen, wenn ich in ein paar Monaten einen guten Bericht über Murilio schreiben könnte.

Besten Dank für alles Mitleben, Geben und ihr Interesse an unserer Arbeit.

Mit herzlichen Grüßen

Sepp und Gabi Dietsche,
Rolandia, 10.11.2017

Adresse

Gabi und Sepp Dietsche,
C.P. 37 86600-000 Rolandia PR
Tel.: 0055 43 3156 22 38
gs dietsche@ gmail .com
Skype: s.g.dietsche

SMG

Industriestr. 1 Postfach
8401 Winterthur
Tel. 052 2353252
P.C. 80-42881-3
Vermerk: „Dietsche“ oder „Cervin“

Stiftung Marburger Mission

Dürerstr. 30a, 35039 Marburg
Tel. 06421 9123-0
Sparkasse Marburg-Biedenkopf
Kto. 14 015 159 BLZ 533 500 00
Verm.: „Dietsche“ oder „Cervin“



EINE-WELT-LADEN

Second-Hand-Kleiderladen

jeden 2. und 4. Mi. im Monat 14.30 – 16.30 Uhr
Termine: 13.12.2017; 10.01.; 24.01.; 13.02.; 28.02.
Gemeindehaus Hunsheim

Eine große Bitte! Alle Kleidungsstücke, die bei uns nicht verkauft werden, geben wir nach Bethel. Dort kann aber nur saubere und noch tragbare Kleidung gebraucht werden.
Wir bitten herzlich darum, nur solche Kleidung zu spenden, die ganz und noch tragfähig ist.

Abgabe außerhalb der Öffnungszeiten:
Familie Hahn, Dorner Weg 3 in Hunsheim (02261/51745)
Info: Margitta Gelhausen (02296/8629), Ulla Klein (02261/52419),
Hanni Leienbach (02261/55268)

Mitarbeitende dringend gesucht!

Die Zeit vergeht wie im Flug. Wenn ich einen kurzen Rückblick auf die letzten zweieinhalb Jahre werfe, dann stelle ich immer wieder fest, dass diese Redensart oft stimmt. Es hat sich so viel verändert, es hat sich so viel getan, nicht nur bei uns privat, sondern vor allem in unserer kleinen Gemeinde. Es sind Menschen zu uns gekommen, aber leider sind auch Menschen gegangen. Beides gehört zum Aufbau einer Gemeinde dazu. Es fällt mir oft schwer damit umzugehen.



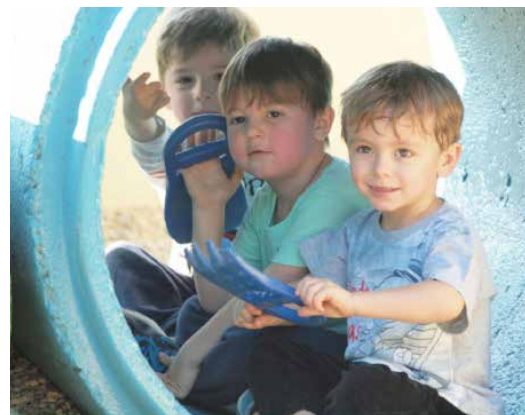
2½ JAHRE BOM AMIGO MARIO UND DANIELA MÜLLER IN BRASILIEN

Gerade diese Tage habe ich mit einem Freund aus Deutschland darüber gesprochen. Es macht mich traurig, wenn jemand geht. Ich verliere nicht gerne Glaubensgeschwister, aber ich muss mich damit abfinden, dass sich nicht jeder in unserer Gemeinde wohlfühlt.

An anderer Stelle freue ich mich über den Zuwachs, z. B. in unserer Bibelstunde (s. Bild). Sie wächst und Gott schenkt immer wieder neue Teilnehmer. Das bringt erste Platzprobleme mit sich. Manch einer muss sich jetzt mit einem Campingstuhl begnügen oder wie Kinder mit einem Platz auf dem Teppich.



So schön das Wachsen auch ist, um so viel mehr erleben wir auch, dass es Probleme mit sich bringt. Nach gut 2,5 Jahren Kindertagesstätte



BOM AMIGO ist das Vertrauen der Leute da. Sie vertrauen mir und meiner Frau und wir dürfen anteilnehmen, nicht nur am Alltag, sondern auch an den echten Problemen. Wir hören von Dingen, die ich hier nicht wiedergeben möchte. Das geht oft an unsere Substanz, weil es uns doch sehr nahe geht. Wir versuchen zu helfen und da zu sein, tragen es mit den Menschen vor Jesus und sein Kreuz und übergeben es in seine Hände. Leider können wir oft nicht mehr tun, auch wenn wir manchmal gerne für unsere Leute die Vergangenheit verändern würden.

Wir wünschen euch allen einen gesegnete Weihnachtszeit und danken noch einmal herzlich für alle Gebete und die finanzielle Unterstützung in diesem Jahr.

Herzliche Grüße aus Blumenau

Mario, Dani & Clara Louise



Gebetsanliegen

Für unsere Arbeit besonders in der Beratung der Ehepaare.

Für unser ungeborenes Kind, dass die Schwangerschaft gut verläuft.

Für unsere Arbeit mit den Eltern der Kindertagesstätte.

Für unseren neuen Vorstand der Gemeinde Bom Amigo.

Für unsere Familie in Deutschland, Brasilien und der Schweiz, die wir so selten sehen können.



Einmal im Monat treffen wir uns zur Kinderkirche. Das heißt, wir hören zusammen biblische Geschichten, malen, basteln, singen ... und manchmal gibt es auch besondere Überraschungen.

So auch am 14.10. An diesem Tag waren wir nicht wie üblich im Gemeindehaus, sondern wir haben uns die Kirche angesehen.

DIE KINDERKIRCHE

**Wir hört sich die Stimme in der Kirche an?
Riecht es da anders?
Was sind das für Bilder an der Wand?
Und vor allem, wo kommen die Glockenschläge her?**

Diesen Fragen sind wir auf die Spur gegangen und haben dabei jeden Winkel der Kirche untersucht.

Ein besonderes Highlight war der Aufstieg in den Kirchturm. Dort haben wir die Glocken in ihrer ganzen Pracht bestaunen können. Als sie dann auch geläutet haben, sind wir alle zusammengezuckt, denn es ist da oben doch ganz schön laut.



Wir laden alle Kinder zur nächsten Kinderkirche ein. Sie findet am **16.12. von 10 bis 12 Uhr** im Gemeindehaus in Marienhagen statt. Komm doch vorbei, wir freuen uns auf Dich!

DIE „NEUE“ MÄDCHENJUNGSCHAR

Am 8.11. haben wir mit der Mädchenjungschar wieder neu gestartet. Wir treffen uns immer Mittwochs um 17 Uhr im Gemeindehaus in Marienhagen in der Talstraße 15. Dort reden, lachen und spielen wir zusammen. Wir hören Geschichten und durchstreifen die Natur. Die Mädchenjungschar ist für alle Mädchen im Alter 8 von 14 bis Jahren.



Komm doch vorbei. Wir freuen uns auf dich!

Deine
Lydia, Miriam, Anne, Celine und Marja

P.S.: Wenn du noch Fragen hast, dann melde dich doch einfach bei Lydia Loos (02261/9112560)

In diesem Jahr ging es in den Norden Europas - nach Värmland in Schweden.

Am 15. Juli starteten wir mit 3 Kleinbussen unsere Fahrt nach Skandinavien. Eine große Fähre brachte uns in der Nacht von Rostock nach Trelleborg, so dass wir am Nachmittag des nächsten Tages am Haus „Sörgarden“ ankamen. Ein edles Schwedenhaus mit netten Neben-

Auf dem Programm standen viele spannende Unternehmungen: Es gab Wanderungen und Ausflüge in die nähere und weitere Umgebung, u. a. nach Karlstad an den Vänernsee. Wir unternahmen eine Kanu-Tagestour und zelteten in verschiedenen Gruppen auf einer Trapper-Tour mitten in der Wildnis.

Elche und Rehe kamen vor unsere Objektive und

VÄRMLAND = SCHWÄRMLAND

JUGENDFREIZEIT SCHWEDEN 2017

gebäuden wurde nun für die beiden nächsten Wochen unser Zuhause. Von unserem Haus hatten wir einen wunderschönen Blick auf den nahegelegenen See. Jeder Tag schloss mit einem einzigartigen Sonnenuntergang. Auch die Gemeinschaft war toll und hätte nicht besser zu der malerischen Umgebung passen können. In den Bibelarbeiten befassten wir uns mit diesem kreativen Schöpfer, der ein so schönes Land wie Schweden geformt und dabei in gleicher Weise ein persönliches Interesse an jedem einzelnen von uns hat. Besser geht's ja gar nicht!

eine ganze Menge selbst geangelte Fische auf unseren Tisch.

Und ... Regen ... was war das noch mal?

Umso mehr vergnügten wir uns alle auf und in den unterschiedlichsten Seen.

Ich denke, dass ich nicht übertreibe, wenn ich sage: Für uns alle wurde aus Värmland unser „Schwärmland“!

Auch für das Jahr 2018 planen wir als Gemeinde wieder in den ersten beiden Wochen der Sommerferien eine Jugendfreizeit durchzuführen. Erste Ideen haben wir schon – lasst Euch überraschen! Fortsetzung folgt...

Dirk Rohde



ERNTEDANK- GOTTESDIENST

Am 1. Oktober haben wir den diesjährigen Erntedankgottesdienst gefeiert. Den Familiengottesdienst leitete Pfarrerin Christina Paaries. Im Vorfeld wurde die Kirche von Liesel Schneider, Britta Ospelkaus und Claudia Schmalenbach liebevoll herbstlich geschmückt. Mit vielen Früchten, Blumen und Kürbissen schufen die drei eine wunderbare Atmosphäre im Altarraum.

Wie bereits einige Male zuvor hatte sich auch zu diesem Familiengottesdienst eine kleine Ansinggruppe gefunden, die passende Lieder zum Erntedank herausgesucht hatte und diese schon vor dem Gottesdienst gemeinsam mit Alexander Warnke ansang und so die Gemeinde einstimmte.

Während des Gottesdienstes bot Pfarrerin Paaries eine Mitmachaktion zum Thema DANK an,

die von den Gottesdienstbesuchern eifrig genutzt wurde. So wurden vier verschiedene Aspekte zum Thema untersucht und die Teilnehmer überlegten, inwiefern und worüber wir dankbar sein können. Nach dem gut besuchten Gottesdienst sorgten die Landfrauen noch mit leckerem selbst gebackenem Kuchen für das leibliche Wohl der Besucher. So konnten alle Besucher noch vor der Kirche bei einer Tasse Kaffee oder Tee den Sonnenschein genießen.

Astrid Scheerer



Am 15. Oktober zog es viele Menschen in die Volkenrather Kirche zum Konzert des Remperger Posaunenchores unter der Leitung von Eckhard Gülicher mit dem Gemischten Chor Schemmerhausen unter der Leitung von Ute Wenigenrath.

Mit einem Bach-Satz begrüßte der Posaunenchor in gewohnt schwungvoller Weise. Christine und Thomas Kriegeskotte führten mit kleinen Zwischentexten durch das Programm. Das Lutherjahr hinterließ auch hier seine Spuren. „Ein feste Burg ist unser Gott“ kam in 3 Varianten vor: Der Posaunenchor spielte eine Fantasie-Interpretation von Michael Schütz, der Chor sang einen Satz von Helmut Hoefft „Fürchte dich nicht“, in dem Bibelverse mit einer Strophe des oben genannten Liedes kombiniert sind. Mit der Begleitung von Jutta Windgassen am Klavier sang die Gemeinde 3 Strophen des Chorals. Ein weiteres Lied aus der Feder von Tabia und Thomas Wagler erinnerte ebenfalls an Luthers vierfache Entdeckung: allein aus Gnade - allein durch Glauben - allein das Wort

KIRCHENKONZERT LOBE DEN HERREN ...

- durch Christus allein. Höhepunkt des Konzerts war wohl der Choral „Lobe den Herren den mächtigen König der Ehren“. Helmut Walcha schrieb den Satz für Chor, Bläser und Orgel/Klavier, in dem jede Strophe anders interpretiert wird. In der letzten Strophe erscholl es von allen gemeinsam durch die Kirche: Er ist dein Licht, Seele vergiss es ja nicht. Lobende schließe mit Amen.

Die beiden Chöre freuten sich über einen großen Applaus am Ende des Konzerts.

Schon einen Monat später war der Gemischte Chor Schemmerhausen am nächsten Konzert beteiligt. Zusammen mit weiteren Chören beteiligte er sich an dem Basarkonzert der Ev. Kirchengemeinde Denklingen.

Martha Torkler

Die offenen Cafes melden sich zurück

Anfang September wurden die Türen des Jugendcafes wieder aufgemacht. Und es gab einige Veränderungen zu bemerken. Ein neues Gesicht ist ab sofort öfter anzutreffen. Jugendreferentin Lydia Loos wird nun in den verschiedenen Cafes mitarbeiten, außerdem gibt es neue Öffnungszeiten.

OFFENE JUGENDARBEIT

Was tun wir eigentlich?

Außer den „Standartangeboten“ wie Dart, Kicker, Billiard, Spiele... gibt es natürlich noch vieles mehr. So zum Beispiel ein Mörderspiel in Kiwi. Gemeinsam haben wir den Mörder von Dr. Schwarz gesucht und gefunden. Dazu ging es auf Spurensuche quer durch das Gemeindehaus.

„Chillig“ ging es im Chill-out weiter. Wir feierten eine **Pasta-Party** und konnten uns von unseren Kochkünsten überzeugen.

Besuch kam auch: J. P. und Desiree vom **Johanneum** fesselten im Kiwi-Cafe mit dem Spiel „Schlag den Dirk“.

Wir haben natürlich auch die Natur unsicher gemacht. Eine kleine **Wanderung** zum Aussichtsturm mit Punsch und Gruselgeschichten im Dunkeln und Rückwanderung mit Fackeln sorgte für kalte Ohren und Nervenkitzel. Aber das war es noch nicht, es geht noch weiter !

Komm doch mal im Gemeindehaus Hunsheim vorbei. Wir freuen uns auf dich.

Lydia Loos



TERMINE

Das *Kiwi-Cafe* für Kinder zwischen 8 und 12 Jahren findet immer donnerstags zwischen 15.00 und 19.00 Uhr statt, das *Chill-out Cafe* für Teenies zwischen 12 und 14 Jahren immer freitags von 15 bis 20 Uhr.

Im *Down-under* geht es sonntags für junge Leute ab 14 Jahre rund. Wir haben dann von 16 bis 21 Uhr geöffnet.

- 16.11. Siedlerspiel mal anders (im Kiwi Cafe)
- 07.12 Weihnachtsbäckerei (Kiwi-Cafe)
- 08.12 Winter-Lagerfeuer (Chillout)
- 21.12 Sing- Der Film (Kiwi Cafe)

In den vergangenen Sommermonaten wurde unsere Orgel von 1991 durch ihren Erbauer Orgelbau Steinmann aus Vlotho aufwändig saniert. Dabei wurden unter anderem alle 906 Pfeifen ausgebaut, einzeln gereinigt und klanglich überarbeitet. Der aufgetretene Schimmelbefall im Inneren der Orgel wurde beseitigt; vorbeugende Maßnahmen sollen es dem Schimmel in der Zukunft schwerer machen, sich anzusiedeln.

Schütz, wurde wohl ebenso deutlich. Unsere Gemeinde verfügt (wieder) über ein künstlerisch wertvolles und im Oberbergischen einzigartiges Instrument, das mit dem lebendigen „Atem“ (=Odem) in seinen Pfeifen im Gottesdienst wie im Konzert noch vielen Generationen zum Lobe Gottes und zur Erbauung eines frohen Herzens dienen wird!

Alexander Warnke

„ALLES, WAS ODEM HAT, LOBE DEN HERRN! (PS 150,6)“

Außerdem wurde eine barocke Stimmung gelegt, durch die der Klang noch lebendiger und farbiger wurde. Dabei sind Tonarten mit wenigen Vorzeichen, in denen auch die meisten Lieder im Gesangbuch stehen, reiner und klarer als Tonarten mit vielen Vorzeichen, die aber trotzdem auch verwendet werden können. Kompositionen des 18. Jahrhunderts klingen deshalb besonders schön.

Davon konnten sich viele im Orgelkonzert am 3. Oktober selbst überzeugen, z. B. bei den Kompositionen J. S. und C. Ph. E. Bachs. Dass aber auch Kompositionen des 19. und 20. Jahrhunderts in der neuen Stimmung gut klingen, wie etwa die Sonate von F. Mendelssohn Bartholdy oder die Choralbearbeitung im Popstil von M.



In den vergangenen Monaten gab es bei uns allerhand zu erleben. Gemeinsam haben wir viele wunderbare Momente miteinander verbracht. Doch zunächst möchten wir die „Neuen“ vorstellen.

Seit dem 01.10. ist **Pia Frembgen** von der logopädischen Gemeinschaftspraxis Harting/Nentwich aus Wiehl an zwei Vormittagen fest bei uns im Haus. Sie übernimmt bei den Kindern mit

befindet sich aktuell in einer praxisintegrierten Ausbildung zur Erzieherin. Mittlerweile haben wir uns zu einem recht großen Team entwickelt. Manche Inhalte haben sich aufgrund der sich aktuellen Anforderungen verändert, aber unser Leitbild bleibt. Es gilt nun, alle gut miteinander „unterm Schirm“ einzuarbeiten und gewissenhaft unser Augenmerk auf die wirklich wichtigen Dinge zu richten. Gemeinsam unterwegs.

GEMEINSAM UNTERWEGS - ZUSAMMEN SIND WIR STARK!



Pia Frembgen



Jessica Schreiber



Christina Simon

einem Förderbedarf in diesem Bereich die Betreuung. Gerade haben wir damit begonnen, die Zusammenarbeit hier weiter zu intensivieren und unsere Zusammenarbeit gut miteinander abzusprechen, so dass wir noch besser „Hand-in-Hand“ arbeiten. Zum 01.11.

hat bei uns **Jessica Schreiber** im Storchennest begonnen. Als Einzelfallhilfe für zwei unserer Integrativ-Kinder ist sie mit ihrer Profession als Kinderkrankenschwester eine optimale Ergänzung für unser Team. Wir freuen uns, dass sie da ist und wünschen ihr Gottes Segen bei all ihrem Tun. Zum 01.12. wird zudem **Christina Simon** bei uns beginnen. Sie ist Kinderpflegerin und

Voll Freude möchten wir nun von einem Highlight im September berichten! Drespe fest in gallischer Hand! **Familihtag im Ev. Kindergarten „Unterm Schirm“** Was ein Festtag! Bevor Drespe erobert wurde, fand ein Festgottesdienst in der Hunsheimer Kirche statt. Dort haben wir einige Menge von Daniel lernen können. Er ist fest in seinem Glauben geblieben. Er



hat weiter gebetet, obwohl das Gesetz es ihm verboten hat. Er ist in der Löwengrube gelandet, aber er wurde bewahrt. Auch heute gibt es diese modernen „Löwengruben“. Gott sorgt nicht dafür, dass uns alle Sorge und Not erspart bleibt, aber er verhindert, dass wir „aufgefressen“ werden, ist fest an unserer Seite, wenn wir ihn im Gebet suchen. Dies haben die Kinder in einem Lied wunderbar ausgedrückt. „Ich kann beten und Gott sagen, wie's mir geht. Ob es gut oder schlecht, um mich steht. Er hört alle meine Fragen, Wünsche, Sorgen, Klagen, alles kann ich sagen.“ Wir bedanken uns bei Susanne Maaß, die zu diesem Anlass Grüße überbrachte. Dann aber gab es kein Halten mehr. In Drespe wurde Tür und Tor geöffnet, um in die „Schlacht“ zu ziehen. Bevor man erobern will, muss man natürlich ordentlich speisen. Ganz nach gal-



lischer Art gab es ein Wildschwein, was vor Ort fachmännisch zerlegt wurde. Ein Dank geht an dieser Stelle an René Kauffmann und Christian Kahl, die uns dieses Highlight ermöglicht haben. Die Kinder stärkten sich mit einem wunderbar grünen Zaubersaft und dann konnte es losgehen. Der Platz war gerüstet für den Sponsorenlauf. Männer und Kinder traten zu den Asterix- und Obelix-Läufen an. Runde um Runde wurde für den guten Zweck gelaufen. Wir sind unserem großen Wunsch nach einem neuen

Klettergerüst sicher ein ganzes Stück näher gekommen. Für die Kinder ging es mit gallischen Spielen weiter, bevor als weiterer Höhepunkt noch die Wildschwein-Pinatas zerlegt wurden. Dank des guten Wetters konnten wir einen



tollen Tag mit Klein und Groß erleben, an den wir noch lange und sehr dankbar zurückblicken werden. Wir haben wieder einmal erfahren, dass man gemeinsam eine Menge schaffen kann und solche Feste richtig und wichtig sind. Danke an alle, die unserer Einladung gefolgt



sind, wir haben uns sehr gefreut!

Unsere nächste traditionelle Aktion hat dann zum **St. Martinsfest** stattgefunden. Es ist immer wieder schön in der dunklen, nassen Jahreszeit mit Licht und Gesang die Straßen und auch unsere Herzen zu erhellen. Wir sind dankbar, dass alles gut geklappt hat. Dank aller Helfer, einem wunderbaren St. Martin, ei-



KONTAKT

Ev. Kindergarten Unterm Schirm
02296 8961
Kerstin Ehlert

nem aktiven Elternrat, der stets zuverlässigen Feuerwehr und Polizei ist es immer ein toller Abend. Außerdem genießen wir auch immer besonders die leckeren Weckmänner, wärmenden Punsch und Kakao.

Um auch einen Teil der Botschaft von St. Martins weiterzugeben, teilen wir jedes Jahr unsere Lieder. Wir bringen sie nach Wiehl in das **Johannes Hospiz** zu den Menschen, die nicht mehr ihre eigene Haustür öffnen können. Wir teilen unsere Freude am Singen und geben mit dem gesungenen Wort und der Melodie das weiter, was uns auch im Alltag wichtig ist. Wir sind mit Gottes Geleit unterwegs und froh darüber, ihn an unserer Seite zu wissen. Es gibt uns Kraft, Mut und immer wieder neue Hoffnung, vom Anfang bis zum Ende, jeden Tag wieder neu.

Nun freuen wir uns auf die Adventszeit. Auf viele besinnliche Augenblicke. Natürlich auf den Nikolaus und seine Geschenke, die er aus dem Sack zaubert ... Auf die leckeren Plätzchen. Auf den Kerzenschein. Und auf alles, was uns erwartet und unsere Herzen bewegt.



TERMINE

Dezember

- 01.12. 18.00 Uhr Adventsfeier
- 06.12. vormittags Der Nikolaus kommt
- 15.12. 11.30 Uhr WAG

Januar

- 08.01. wie gewohnt erster regulärer Kindergarten tag
- 14.01. 9.00 Uhr Kinderchor im Volkenrather Gottesdienst
- 19.01. 11.30 Uhr Wochenabschlussgottesdienst

Februar

- 02.02. 11.30 Uhr Wochenabschlussgottesdienst
- 08.02. vormittags Verkleidungsfest
- 23.02. 11.30 Uhr Wochenabschlussgottesdienst

Weitere Termine werden bei dem Planungstag festgelegt und sind in unserem dann folgenden Elternbrief als auch auf der Website www.evkirchedrespe.de/kiga-drespe/ zu finden.

Ferien- und Schließzeiten

- 27.-29.12. Weihnachtsferien Teil I geschlossen
- 02.-04.01. Weihnachtsferien Teil II BG*
- 05.01. Planungstag geschlossen
- 09.02. Tag nach Weiberfastnacht BG*

* Bedarfsgruppe:
Betreuung nach vorheriger Anmeldung



	Marienhagen	Hunsheim	Volkenrath
Dezember 2017			
03.12.2017 1. Advent	10:00 Uhr mit der Frauenhilfe (C. Paaries)	10:30 Uhr durch die Frauenkreise	09:00 Uhr durch die Frauenkreise
06.12.2017	08:45 Uhr ev. Kirche Schulgottesdienst (C. Paaries u. N. Kriesten)		
08.12.2017	08:00 Uhr ev. Kirche Schulgottesdienst		
	10:00 Uhr ev. Kirche Schulgottesdienst (A. Schneider u. Simon Miebach)		
10.12.2017 (T) 2. Advent Jesaja 63,15-16	10:00 Uhr (J. Knabe)	10:30 Uhr 25jähriges Dienst- jubiläum von Pfr. Schneider in Drespe (A. Schneider)	09:00 Uhr (A. Schneider)
17.12.2017 (A) 3. Advent Mark. 1,40-45	10:00 Uhr mit Saft (C. Paaries)	10:30 Uhr (A. Schneider)	10:30 Uhr Kindergottesdienst Kindermusical
24.12.2017 Heiligabend	14:30 Uhr Kinderweihnacht Familie Fuchs		
	15:30 Uhr Familiengottesdienst (C. Paaries)	15:00 Uhr mit Kindermusical (KiGo und A. Schneider)	
	17:00 Uhr Christvesper (C. Paaries)	17:00 Uhr Christvesper (A. Schneider)	
	23:00 Uhr Christnacht mit Bläsern (J. Knabe)	22:00 Uhr Christnacht (A. Schneider)	
25.12.2017 1. Weihnachtstag Jes. 58, 7-12	18:00 Uhr (C. Paaries)	10:30 Uhr (D. Rohde)	09:00 Uhr (D. Rohde)
26.12.2017 2. Weihnachtstag	10:30 Uhr gemein. Singegottesdienst (C. Paaries u. A. Schneider)		
31.12.2017 (A) Altjahrsabend Mark. 10, 17-27	17:00 Uhr mit Wein (J. Knabe)	10:30 Uhr (A. Schneider)	09:00 Uhr (A. Schneider)

(A) = Abendmahl
(T) = Taufe



	Marienhagen	Hunsheim	Volkenrath
Januar 2018			
01.01.2018 Neujahr		15:00 Uhr Festgottesdienst/ Posaunenchor zur Fusion (Knabe-Schneider-Paaries)	
07.01.2018 (T) 1. Sonntag nach Epiphantias 1. Korinther 1,26-31	09:30 Uhr (A. Schneider)	10:30 Uhr (C. Paaries)	11:00 Uhr (A. Schneider)
14.01.20.8 2. Sonntag nach Epiphantias 1. Korinther 2,1-10	09:30 Uhr (C. Paaries)	10:30 Uhr Kinderchor "Chornichons" (A. Schneider)	11:00 Uhr (C. Paaries)
21.01.2018 (A) letzter Sonntag nach Epiphantias Offenbarung 1,8-18	09:30 Uhr mit Saft (J. Knabe)	10:30 Uhr (A. Schneider)	11:00 Uhr (J. Knabe)
28.01.2018 Septuagesimae Jeremia 9,22-23	09:30 Uhr (A. Schneider)	10:30 Uhr (C. Paaries)	11:00 Uhr (A. Schneider)
Februar 2018			
04.02.2018 (T) Sexagesimae 2. Korinther 12,1-10	09:30 Uhr (C. Paaries)	10:30 Uhr (A. Schneider)	11:00 Uhr (C. Paaries)
11.02.2018 Estomihi Amos 5,21-24	09:30 Uhr (A. Schneider)	10:30 Uhr (C. Paaries)	11:00 Uhr (A. Schneider)
18.02.2018 (A) Invokavit 2. Korinther 6,1-10	09:30 Uhr mit Wein (D. Rohde)	10:30 Uhr (A. Schneider)	11:00 Uhr (D. Rohde)
25.02.2018 Reminiscere 2. Korinther 12,1-10	09:30 Uhr (C. Paaries)	10:30 Uhr (J. Knabe)	11:00 Uhr (C. Paaries)

(A) = Abendmahl
(T) = Taufe

HINWEIS

An jedem fünften Sonntag im Monat ist in Hunsheim und Volkenrath Kirchencafé!

FÜRBITT- ANLIEGEN

aneinander denken
- füreinander beten

für die Getauften:

Jannik Dresbach, Alpe

für die Eheleute:

Christoph und Rebekka Kaun, Wehnrath
Ann-Katrin und Marcel Baumann, Bonn
Kim und Marcel Canisius, Nochen-Peisel

für die Trauernden um:

Horst Manfred Gerlach (81), Rimmelsohl
Heinz-Hermann Pollmann (69), Alferzhagen
Ursula Jacobs (90), Komp
Ursula Keller (90), Hunsheim
Johanna Jakob (87), früher Drespe
Ruth Häcke (90), Hunsheim
Marianne Pampus (87), Sotterbach

ADVENTS- ANDACHTEN

Herzlich laden wir im Advent zu Andachten ein, die ähnlich wie beim „Offenen Adventskalender“ gestaltet werden. Der Advent erinnert daran, dass Christen wartende Menschen sind. Sie warten nicht nur auf das Weihnachtsfest, sondern darauf, dass Gott sein Versprechen wahr macht: Siehe. Ich mache alles neu! Christen warten darauf, dass Jesus Christus als Retter und Richter dieser Welt wiederkommt.

05.12.2017	18:00 Uhr	Kirche Hunsheim
07.12.2017	18:00 Uhr	Kirche Marienhagen
14.12.2017	18:00 Uhr	Kirche Marienhagen
19.12.2017	18:00 Uhr	Kirche Hunsheim
21.12.2017	18:00 Uhr	Kirche Marienhagen

GEBURTSTAGE

Aus der Mitarbeiter-Gemeinschaft haben Geburtstag:

Dezember

08.12. Gerda Dresbach, Freck.
11.12. Manfred Naber, Wo.
11.12. Dennis Vogler, Mar.
15.12. Beate Grümer, Vo.
20.12. Luise Kunze, Mar.
21.12. Udo Hüser, Dr.
21.12. Reinhard Labitzke, Hu.
26.12. Horst Schneider, Vo.

Januar

01.01. Ursula Klein, Hu.
05.01. Horst Pasemann, Freck.
06.01. Stephan Nohl, Be.
10.01. Anais Rahn, Pergentr.
12.01. Celina Ohl, Alf.
14.01. Heike König, Be.

14.01. Katharina Hahn, Be.
15.01. Michelle Schmiegelt, Alf.
16.01. Silke Schmidt, Vo.
16.01. Rudi Erdmann, Wo.
21.01. Horst Rau, Bomig
24.01. Helge Klippel, Mar.
27.01. Tim Schmalenbach, Mar.
29.01. Gerhard Torkler, Wiehl
30.01. Adela Krüger, Hu.
30.01. Jutta Meier, Hu.
31.01. Leticia Krause, So.

Februar

01.02. Gabi Beck, Hu.
02.02. Karin Schinke, Alf.
05.02. Annette Gerhardt, He.
05.02. Dirk Rohde, Ma.

05.02. Yvonne Woltersdorf, Wo.
05.02. Erika Fuchs, Mar.
10.02. Kerstin Ehlert, Remperg
10.02. Kimberly Massanneck, Alf.
11.02. Monika Schumacher, Al.
11.02. Elke Dreisbach, So.
12.02. Margarete Dillenhöfer, Hu.
14.02. Markus Dillenhöfer, Vo.
14.02. Alexander Warnke, GM
14.02. Renate Freitag, Merkau.
18.02. Jana Hombach, Dorn
21.02. Ingeborg Herzog, Be.
22.02. Antje Gries, Kurtens.
25.02. Anne Lürtzener, Vo.
25.02. Sonja Rhode, Mar.
27.02. Kathrin Dillenhöfer, Vo.
27.02. Sabine Kaufmann, So.

Liebe Geburtstagskinder!

Seit vielen Jahren werden hier die Geburtstagskinder ab dem 70. Geburtstag veröffentlicht. Sollte jemand keine Veröffentlichung wünschen, bitten wir um eine Mitteilung im Gemeindebüro.

Marienhagen

Dezember 2017

01. Koch, Marlies (77)	Marienhagen
02. Klein, Erika (74)	Marienhagen
08. Dresbach, Gerda (82)	Freckhausen
09. Becker, Christa (88)	Marienhagen
09. Ley, Rosemarie (79)	Remmelsohl
10. Fuchs, Friedhelm (88)	Marienhagen
10. Schmalenbach, Rolf (79)	Marienhagen
12. Klein, Günter (80)	Alferzhagen
16. Lindenberg, Karin (79)	Alferzhagen
18. Kritzler, Rolf (73)	Remmelsohl
20. Kunze, Luise (84)	Marienhagen
20. Schwaiger, Helga (74)	Alferzhagen
23. Langlotz, Friedrich K. (81)	Alferzhagen
25. Dick, Wilfried	Marienhagen
26. Schneider, Hartmut (75)	Alferzhagen
27. Haas, Ruth (94)	Remmelsohl
27. Malden, Ilse (87)	Remmelsohl
27. Knölke, Dora (82)	Freckhausen
30. Baltens, Else (83)	Remmelsohl
31. Firl, Irmgard M. (84)	Alferzhagen

Januar 2018

05. Pasemann, Horst (86)	Freckhausen
09. Mahn, Ursula (70)	Marienhagen
11. Boos, Lydia (77)	Bomig
11. Döbbling, Gernod (74)	Alferzhagen
13. Sattler, Harald (76)	Marienhagen
23. Becker, Marianne (78)	Alferzhagen
24. Pohl, Wolfgang (81)	Marienhagen
24. Fuchs, Erhard (76)	Merkausen
27. Schewe, Jürgen (74)	Freckhausen
28. Vehlows, Walter (89)	Alferzhagen

Februar 2018

01. Köster, Ursel (82)	Marienhagen
01. Hinkel, Anneliese (75)	Marienhagen
02. Schinke, Karin (79)	Alferzhagen
03. Rubart, Klaus-Dieter (73)	Remmelsohl
05. Fuchs, Erika (83)	Marienhagen
07. Reinzhagen, Gerhard (76)	Marienhagen
09. Kaßner, Ruth (81)	Freckhausen
12. Sattler, Rolf (77)	Alferzhagen
13. Fink, Hermann G. (83)	Kurtensiefen
14. Freitag, Renate (79)	Alferzhagen
19. Fehn, Ruth (86)	Merkausen
22. Dietrich, Gerhard (79)	Merkausen
25. Rhode, Sonja (81)	Marienhagen
26. Kettner, Wolfgang (71)	Alferzhagen
28. Mahn, Herbert (71)	Marienhagen

Drespe

Dezember 2017

01. Waltraud Hoffmann (80)	Hunsheim
05. Günther Thönes (80)	Feld
08. Edith Gerhardt (80)	Sotterbach
11. Manfred Naber (77)	Wolfkammer
13. Henni Leßmann (75)	Dorn
14. Paul Gerhard Köster (76)	Drespe

14. Ingeborg Lepperhoff (74)	Volkenrath
15. Beate Grümer (77)	Volkenrath
15. Udo Marquardt (77)	Wald
16. Hans Otto Bruch (70)	Wehnrath
18. Fritz Müllenschläder (83)	Volkenrath
18. Adolf Ammann (82)	Volkenrath
18. Gustav Schwarz (82)	Berghausen
19. Käte Heiden (77)	Wehnrath
20. Ursula Adeline Müller (71)	Sotterbach
21. Ilse Breidenbach (87)	Hunsheim
21. Reinhard Labitzke (82)	Hunsheim
22. Walter Beck (76)	Hunsheim
23. Christa Hartwig (84)	Hunsheim
26. Horst Schneider (78)	Volkenrath
28. Erwin Kreft (81)	Hunsheim

Januar 2018

01. Ursula Klein (78)	Hunsheim
03. Hildegard Krämer (83)	Alpe
03. Bodo Wernicke (78)	Berghausen
04. Ruth Petzka (83)	Alpe
04. Bernd Schulzki (74)	Hunsheim
05. Wolfgang Jochmann (83)	Berghausen
08. Marianne Seinsche (70)	Dorn
09. Gerhard Kriesen (86)	Wolfkammer
09. Irmgard Rippel (81)	Hunsheim
13. Heinz Szmais (83)	Hunsheim
14. Ewald Schwarz (88)	Berghausen
18. Elfriede Haeger (80)	Berghausen
18. Klaus Kriegeskotte (72)	Sotterbach
24. Helmut Reichelt (74)	Hunsheim
29. Kurt Kriegeskotte (81)	Berghausen
30. Agnessa Braun (84)	Hunsheim
30. Adela Krüger (80)	Hunsheim
30. Helga Otto (80)	Dorn
30. Jutta Meier (74)	Hunsheim
31. Klaus-Dieter Pack (75)	Drespe

Februar 2018

02. Amanda Tetzlaff (84)	Berghausen
02. Horst Pett (82)	Pettseifen
10. Ursula Huhn (79)	Wald
10. Lothar Sträßer (78)	Wald
10. Selma Beck (74)	Hunsheim
11. Rolf-Dieter Köster (74)	Berghausen
11. Monika Schumacher (74)	Hunsheim
13. Christel Borzycki (79)	Berghausen
13. Manfred Becker (78)	
14. Ulrich Forker (79)	Dorn
14. Gertrud Grabolle (78)	Hunsheim
15. Klaus Hoffmann (73)	Hunsheim
16. Edelgard Marquardt (71)	Wald
17. Helmut Thieme (86)	Wolfkammer
17. Irmela Spelsberg (77)	Volkenrath
18. Alfred Schnabel (83)	Berghausen
18. Maria Müllenschläder (80)	Volkenrath
18. Jürgen Ebbinghaus (71)	Dorn
19. Eve-Marie Minhorst (76)	Feld
20. Ruth Renner (90)	Berghausen
21. Ingeborg Herzog (87)	Berghausen
22. Alexander Krüger (83)	Hunsheim
23. Paul Kray (87)	Feld
23. Horst Heinrich (79)	Berghausen
24. Irmtraud Thieme (80)	Wolfkammer
24. Christel Noß (78)	Alpe
26. Karl-Heinz Kästner (81)	Hunsheim
28. Helmi Kray (82)	Feld

ERWACHSENE

Hauskreise für Erwachsene Fr. 20.00 Uhr
in Hunsheim, wöchentlich
Info: Andrea Köster (02261/5464319)

Hauskreise für Erwachsene Mo. 20.00 Uhr
in Wehnrath, 14tägig (in ungeraden Wochen)
Info: Heike Klotz (02265/9157)

Glaubens- & Bibelgespräche/Wehnrath
Bibelgesprächskreis: Mi. 15.00 Uhr in den
Wintermonaten (alle 14 Tage)
Termine:
06.12. Adventsfeier; 13.12. fällt aus wegen
Seniorenkreis; 13.01.; 17.01. fällt aus wegen
Seniorenkreis; 24.01.; 07.02.; 21.02. fällt aus
wegen Seniorenkreis

Gesprächskreis „Jung & Alt“ So. 19.30 Uhr
(jeder 2. Sonntag im Monat)
Termine: 10.12.; 14.01.; 11.02.

Gebetskreis So. 19.30 Uhr
(jeder 4. Sonntag im Monat)
Termine: 28.01.; 25.02.

Landeskirchliche Gemeinschaft
Vorsitzender: Thomas Kriegeskotte
Tel. 02265/980704

Spielenachmittag für Erwachsene
Mo. 15.00 – 17.00 Uhr
(jeder 1. Montag im Monat) in Hunsheim
Termine: 04.12.; 05.02.
Info: Dagmar Becker (02261/52870)

Treffpunkt 50+ Mi. 15.00 Uhr
(jeder 3. Mittwoch im Monat) im Gemeinde-
haus Hunsheim
Frauen und Männer sind herzlich eingeladen.

Wir beschäftigen uns mit aktuellen Themen.
Wir singen, beten und lesen gemeinsam die Bi-
bel, laden interessante Gäste ein, unternehmen
Ausflüge in die nähere Umgebung, engagieren
uns in der Gemeinde (Kleiderkammer, Flücht-
lingshilfe), gestalten Gottesdienste mit, usw.
Ach ja: Kaffeetrinken wird auch nicht vergessen!
Termine: 20.12.; 17.01.; 21.02.
Info: Ulrike Gerhardt (02261/53920)

Seniorenkreis/Wehnrath Mi. 15.00 Uhr
(mittwochs nach dem 2. Sonntag im Monat)
Termine: 13.12. Weihnachtsfeier; 17.01.; 21.02.
Info: Marlene Dresbach (02265/397)
Christel Müller (02265/8204)

Frauenhilfe/Marienhagen Do. 15.00 – 17.00
Termine: 07.12.; 11.01.; 25.01.; 08.02.; 22.02.
Info: Erika Fuchs (02261/74438)

Frauengesprächskreis/Marienhagen
Mo. 19.30 – 21.30 Uhr
(ab April von 20.00 – 22.00 Uhr)
Termine: 04.12.; 08.01.; 05.02.
Info: Dorothee Bohl (02261/915207)

Männerkreis/Marienhagen
Mo. 19.30 – 21.30 Uhr
(ab April von 20.00 – 22.00 Uhr)
Termine: 04.12.; 08.01.; 05.02.
Info: Kurt Caspari (02261/75779)

KINDER

Mutter-Kind-Gruppe Purzeltreff
Mi. 09.30 – 11.30 Uhr
im Gemeindehaus Hunsheim
Info: Sabrina Hackländer (02261/2892442)

**Mutter-Kind-Gruppe
Kükentreff am Nachmittag** Mo. 16.00 Uhr
Unsere Spielgruppe für Eltern und Kinder im

Alter von 0-3 Jahren geht in die nächste Runde. Gemeindehaus in Reichshof-Wehnrath
 Info: Susanne Richter (02265/378)
 Beate Kaiser (02265/9272)

**Kinderkirche
 Marienhagen**

16.12.2017,
 27.01.2018,
 24.02.2018
 jeweils 10:00 -
 12:00 Uhr



im Gemeindehaus Marienhagen
 Info: HelmutFuchs (02261/75904)
 Lydia-Kristin Loos (02261/9112560)

Kindergottesdienst/Hunsheim

Sonntags 10:30 - 11:30 Uhr
 Die Kindergottesdienste Drespe und Hunsheim finden gemeinsam im Gemeindehaus in Hunsheim statt!
 Info: Verena Krüger (02261/560822)
 Christine Lemmer (02296/8406)

Kinder einer Welt

Integrations- und Spielgruppe im Gemeindehaus in Hunsheim (02261/913677)
 Treffpunkt für Kinder im Kindergarten- und Vorschulalter
 Mo., Di., Mi. und Fr. von 09.30 - 12.30 Uhr
 Info: Aliona Craciun, Elli Dück, Lydia Loos,
 Nadine Rödder

„Chornichons“

Mo. 13.45 - 14.45 Uhr
 Kinderchor für Kinder von 3 - 10 Jahren
 Kindergarten „Unterm Schirm“ Drespe
 Info: Kathy Schneider (02296/9001935)
 Kerstin Ehlert (02296/8961)
 Brigitte Opitz (02296/ 8961)



Offene Ganztagsbetreuung (OGS)
 an der Peter-von Heydt-Grundschule
 Hunsheim: Mo.-Fr. 11.30 - 16.00 Uhr
 Info: Elke Schulze (02261/5499042)

OFFENE
 JUGENDARBEIT

„Kiwi - Kinder wie wir“ Do. 15.00 - 19.00 Uhr
 für Kinder zwischen 8 und 12 Jahren, das
 Kinder-Café im Gemeindehaus/„Down under“
 in Hunsheim
 Info: Diakon Dirk Rohde (02261/72033)
 Lydia-Kristin Loos (02261/7112560)

„Chill-out-café“ Fr. 15.00 - 20.00 Uhr
 für Teenies zwischen 12 und 14 Jahren
 das Jugendcafé im Gemeindehaus/„Down
 under“ in Hunsheim
 Info: Diakon Dirk Rohde (02261/72033)
 Lydia-Kristin Loos (02261/9112560)

„Down under“ So. 16.00 - 21.00 Uhr
 das Jugendcafé für junge Leute ab 14 Jahren in
 Hunsheim
 Info: Diakon Dirk Rohde (02261/72033)
 Lydia-Kristin Loos (02261/9112560)

Man beachte die Aushänge im Café!!!

JUNGSCHAREN

**Wichtig: Die Programme sind in den
 jeweiligen Gruppen erhältlich!**

CVJM Mädchen-Jungschar Hunsheim
 Mi. 17.30 - 19.00 Uhr
 für Mädchen von 8-13 Jahren
 Info: Carola Szmais (02261/52160)
 Lea Weber

CVJM Mädchen-Jungschar Drespe
 Mi. 17.30 - 19.00 Uhr
 für Mädchen von 8-13 Jahren
 Für fröhliche Gesichter sorgt auch:
 Info: Christin Lehmann (02261/914010)

CVJM Mädchen-Jungschar Marienhagen
 Mi. 17.00 - 18.30 Uhr
 für Mädchen von 8-13 Jahren
 Info: Lydia-Kristin Loos (02261/9112560)

CVJM Jungen-Jungschar Hunsheim
 Mo. 17.30 - 19.15 Uhr
 für Jungen von 9-13 Jahren
 Ein Herz für Jungen und ein Ohr für Fragen:
 Info: Jens Hombach (02261/5086915)

CVJM Jungen-Jungschar Drespe
 Fr. 18.00 - 19.30 Uhr
 für Jungen von 9-13 Jahren
 Ein offenes Ohr für Jungen hat:
 Info: Fabian Kaufmann (02296/9083125)

CVJM Jungen-Jungschar Marienhagen
 Fr. 16.30 Uhr
 für Jungen von 8-13 Jahren
 Info: Sascha Weber (02262/6995280)

»**CVJM MÄDCHENSCHAFT**«
 Mi. 19.00-20.30 Uhr (offener Anfang ab 18.00
 Uhr und offenes Ende bis ca. 20.00 Uhr)
 für Mädchen 13+
 im Gemeindehaus in Hunsheim
 Info: Deborah Kaufmann (02296/9083125)

»**CVJM JUNGENSCHAFT**«
 Mo. 19.30-21.00 Uhr
 für junge Männer im Alter von 14-18 Jahren
 im Gemeindehaus in Drespe
 Intercross, Schwimmen, Grillen – alles dabei!
 Info: Florian Bornes (02296/90734)
 Florian Szmais (0178 509 9316)
 Birger Schmidt (0152 5403 0942)

Vorsitzender CVJM Drespe
 Fabian Kaufmann (02296/9083125)

Vorsitzender CVJM Hunsheim
 Johannes Szmais (02261/52160)

KONFIRMANDEN- UNTERRICHT

Katechumenen Drespe
 Gemeindehaus Hunsheim: Di. 15.30 Uhr
 Gemeindehaus Drespe: Fr. 15.30 Uhr
 Info: Achim Schneider (02296/761)

Konfirmanden Drespe
 Gemeindehaus Hunsheim: Di. 17.00 Uhr
 Gemeindehaus Drespe: Fr. 17.00 Uhr
 Info: Achim Schneider (02296/761)

Konfirmanden Marienhagen
 Gemeindehaus Marienhagen: Di. 15.15 Uhr
 Info: Christina Paaries (02261/9150430)

ASYLHILFE



Café international Do. 09.30 - 11.30 Uhr
 Im Gemeindehaus Hunsheim
 Info: Martha Torkler (02296/9999222)

Sprach- und Integrationskurs
 Mo. bis Mi. 10 - 12 Uhr
 „Deutsch für Gäste“, Gemeindehaus Hunsheim
 Info: Martha Torkler (02296/9999222)

Nähwerkstatt Hunsheim
 Do. 08.30 - 11.30 Uhr
 Gemeindehaus Hunsheim
 Info: Giesela Hundhausen (02297/7029)
 Irmgard Nierstenhöfer (02261/405681)
 Heidrun Schröder (02296/8750)

MUSIK

Posaunenchor Hunsheim Mo. 20.30 Uhr
Info: Johannes Szmais (02261/52160)

Posaunenchor Marienhagen Di. 20.00 Uhr
Info: Michaela Bohl (0178/6092256)

Jugendband „A-light“
Do. 19.15 - 21.30 Uhr
Gemeindehaus Marienhagen
Info: Diakon Dirk Rohde
(02261/72033)



Gospelworkshop 01. - 03.12.2017
Gemeindehaus Marienhagen
Info: Horst Rau (02261/978170)

SPORT

Gemeindesport Mi. 20.00 – 22.00 Uhr
Turnhalle am Bromberg in Eckenhagen
bei Volleyball und Hockey immer am Ball:
Info: Fred Hasenbach (02265/7296)
Achim Schneider (02296/761)

CVJM Tischtennisgruppen
Di. 17.00 – 22.00 Uhr, Fr. 16.30 – 19.30 Uhr
in der Turnhalle der Grundschule Hunsheim
Info: Michael Beck (02261/59874)

IMPRESSUM

Herausgeber:
Presbyterien der Ev. Kirchengemeinde Marien-
hagen und der Ev. Kirchengemeinde Drespe

Redaktion: Kerstin Ehlert, Heike Fuchs, Simo-
ne Hornig, Manfred Naber, Horst Rau, Achim
Schneider, Martha Torkler

Auflage: 3.000 Stück
Satz: printaholics GmbH, Wiehl
Druck: welpdruck GmbH, Wiehl

Tanz der Völker 17.30 – 19.00 Uhr
jeden 2. Dienstag im Monat
Info: Ingrid Langlotz (02261/75306)

BESUCHSDIENST

Besuchsdienstkreis/Marienhagen:
Mi. 10.00 – 11.30 Uhr
Info: Erika Fuchs (02261/74438)

Besuchsdienst Drespe
Bekommen Sie gerne Besuch?
Wir wissen, dass es viele Menschen in unserer
Gemeinde gibt, die sich über Besuch sehr
Freuen. Einsame, Kranke, ältere Menschen,
aber auch Familien und jüngere Alleinstehende.
Wenn Sie jemanden wissen, der sich über
Besuch freuen würde, oder Sie selbst gerne
besucht werden möchten, dann melden Sie
sich doch bei uns.
Wir haben nicht den Überblick, für wen gerade
was dran ist. Deshalb bitten wir Sie um Ihre
Mithilfe!

Info: Dagmar Becker (02261/52870)
Achim Madel (02261/59612)
Beate Grümer (02296/760)
Elke Hasenbach (02265/7296)

Ev. Kirchengemeinde MARIENHAGEN
Talstr. 15, 51674 Wiehl-Marienhagen
Tel. 02261 77673, Fax 02261 790433
gemeindebuero@ev-kirche-marienhagen.de
Bankverbindung:
Sparkasse Wiehl
IBAN: DE68 3845 2490 0000 3744 54
BIC: WELADED1WIE

Ev. Kirchengemeinde DRESPE
Pfarrhausweg 12, 51580 Reichshof-Drespe
Tel. 02296 761, Fax: 02296 908205
evkgmdrespe@aol.com
Bankverbindungen:
KSK Köln, IBAN: DE92 3705 0299 0349 0001 98
BIC: COKSDE33XXX
Bank für Kirche und Diakonie, Duisburg e.G.
IBAN: DE16 350 601 90 1010 1060 16
BIC: GENODE1DKD

KONFIRMANDEN MARIENHAGEN



Tammy Prill, Melanie Rodenkirchen, Mara Degen, Celine Dominique, Line Bodinet, Lisa Siering, Johanna Mahn, Pauline Alzer, Michèle Willberg, Merle Hornig, Shirin Aksoy, Niklas Manderla, Mika Massanneck, Lennox Linder, Fabian Dominique

KATECHUMENEN DRESPE



Bild links: Alicia Bürger, Jolina Spruda, Finja Klein, Jolina Sophie Reichert
Bild rechts: Mick Erdmann, Sebastian Lötfering, Jannick Schulze, Jona Dresbach
ohne Bild: Philipp Dornenberg



jeweils v.l.n.r.
Bild links: Joschka Romanow, Danny Hombach, Simon Schmalenbach, Lino Nölling, Jonathan Weber
Bild Mitte: Niels Feldhoff, Gian Luca Bertolo, Jakob Ospelkaus, Ben König, Lukas Peterson, Torben Kreißl
Bild rechts: Marit Weise, Jana Schröder, Merle Weise



PRÄSES, PRINZ UND PRÄGENDE ERFAHRUNGEN

Ein Rückblick auf die Zentralveranstaltung des Ev. Kirchenkreises an der Agger zum Reformationsjahr in Gummersbach

Wir nannten es „Zentralveranstaltung“ oder auch „Kreiskirchentag“: In einer fünfköpfigen Arbeitsgruppe hatten wir über einen Zeitraum von drei Jahren eine Jubiläumsveranstaltung geplant, die „500 Jahre Reformation“ und „200 Jahre Kirchenkreis“ miteinander verbinden sollte. Ort der Handlung: das Bühnenhaus in Gummersbach. Rund 1.100 Besucher und Mitwirkende kamen aus den verschiedenen Gemeinden zusammen, auch aus Drespe und Marienhagen. Sie wurden von Superintendent Jürgen Knabe ebenso herzlich begrüßt wie die Gäste aus der Landeskirche, den Partnerkirchenkreisen, der Ökumene und der Politik. Ein Festgottesdienst eröffnete den Tag. Die Bläser der Oberbergischen Posaunenvereinigung stimmten ein, der Gospelchor Gummersbach führte im Lobpreis in die Gegenwart Gottes. Worte und Anfragen Martin Luthers wurden in den Raum gestellt. Manfred Rekowski, der Präses unserer Landeskirche, legte Römer 1,16f aus: „Ich schäme mich des Evangeliums nicht...“. „Unverschämt“ sollten wir die Botschaft von der Liebe Gottes, die in Jesus zu uns kommt, weitergeben. Der katholische Kreisdechant Christoph Bersch machte deutlich: „Die Geschichte hat uns auseinander geführt, die Beziehung zu Jesus Christus führt uns wieder zusammen.“ Auch der Bischof der Partnerdiözese in Polen und die Superintenden ten aus den Partnerkirchenkreisen in Indonesien überbrachten Grüße.

Für Verpflegung während der Mittagspause war gesorgt. Verschiedene Arbeitszweige der Diakonie stellten sich vor. Die Kunstaussstellung mit 60 eindrucklichen Exponaten ober-





bergischer Künstler zu Worten Luthers konnte bestaunt werden. Von großen Plakaten herab grüßten freundliche Gesichter oberbergischer

Gemeindeglieder, die pränant auf den Punkt brachten, was ihnen ihr evangelisch-christlicher Glaube bedeutet.

Persönliche, prägende Erfahrungen mit dem Glauben, auch und gerade in Krisenzeiten – darauf lag der Schwerpunkt der Nachmittagsveranstaltung. Nach einer beeindruckenden und die Vorfreude auf anstehende Aufführungen weckenden Kostprobe aus dem „Luther-Poporatorium“ waren es drei Menschen aus unseren Gemeinden, die aus ih-

rem Leben erzählten. Der Mann, der einst im Drogenelend steckte, die Ehefrau und Mutter, die ihren Mann verlor, die junge Frau, die, als Christin verfolgt, in ihrer Heimat alles aufgeben musste – wie handelte Gott an ihnen? Eindrückliche Glaubenserfahrungen konnten an diesem Nachmittag weitergegeben werden. Auch Philip Kiril Prinz von Preußen schloss sich mit persönlichen Worten an. Der evangelische Pfarrer war zum Thema „200 Jahre Kirchenkreis“ eingeladen, da sein Urahn, Kaiser Friedrich Wilhelm III., 1817 der Initiator zur Errichtung des Kirchenkreises gewesen war. Der Auftritt des Kammerchors der VHS, Jazz-Improvisationen und nicht zuletzt ein Interview via Skype mit Martin Luther persönlich gehörten zu den weiteren Höhepunkten eines bewegenden Tages.

Dieses Fest zeigte auch, was möglich ist, wo Christen und Gemeinden unseres Kirchenkreises zusammenarbeiten. Ohne die tätige Mithilfe ungezählter Personen an vielen Stellen vor, während und nach dem Fest wäre dies nicht möglich gewesen.

Pfr. Michael Striss

200 Jahre Kirchenkre



Der Chor CrossOver gestaltet zwei besondere Adventskonzerte:

09.12.2017, 19:00 Uhr ev. Kirche Volkenrath
 17.12.2017, 18:00 Uhr ev. Kirche Oberbantenberg

Lassen Sie sich von adventlichen, festlichen und israelischen Klängen mitnehmen auf den Weg nach Bethlehem.

Die Mitwirkenden sind:

Chor CrossOver mit Solisten
 Schwelmer Posaunenquartett
 Kontrabass: Konstantin Krell, Köln
 Klarinette: Udo Göckel, Nümbrecht
 Klavier: Rolf-Edgar Gerlach, Schalksmühle
 Gesamtleitung: Markus Lenzing, Wiehl



LICHT VON DER KRIPPE ZUM KREUZ

Eintritt frei, Kollekte wird gerne angenommen.

Veranstalter: Ev.Kirchengemeinde Drespe
 (02296-761)



ALLIANZ- GEBETSWOCHE 14.-21.01.2018

Die Veranstaltungen finden an folgenden Orten statt:

- So. 14. Januar, 15.00 Uhr Vereinshaus Schemmerhausen (Pfrin. Christina Paaries)
- Mo. 15. Januar, 20.00 Uhr Gemeindehaus Wehnrath (Pastor Peter Muskolus)
- Di. 16. Januar, 20.00 Uhr Immanuel-Kapelle Hunsheim (n. n.)
- Mi. 17. Januar, 20.00 Uhr ev. Kirche Marienhagen (Pfr. Achim Schneider)
- Do. 18. Januar, 20.00 Uhr ev. Kirche Volkenrath (Christine Heiden_Kriegeskotte)
- Fr. 19. Januar, 20.00 Uhr ev. Kirche Hunsheim (Pastor von Knorre)
- So. 21. Januar, 15.00 Uhr Immanuel Kapelle Hunsheim (Pfr. Jürgen Knabe), anschließend gemeinsames Kaffeetrinken

32. Weihnachtsbaumaktion am 13.01. 2018

Dresper Seite von 09.30 – 12.30 Uhr

Hunsheimer Seite von 13.30- 17.30 Uhr

Auch die 32. Aktion soll drogenkranken Jugendlichen ermöglichen, einen Weg aus der Sucht zu finden. Die Spenden für das Einsammeln der Weihnachtsbäume geht wieder ganz an das Drogentherapiezentrum CERVIN in Rolandia/Brasilien.

Erwachsene, Jugendliche und Kinder des CVJM und der Kirchengemeinde werden am **Samstag, den 13. Januar 2018** wieder von Haustür zu Haustür ziehen, um Sie von den „Nadelsorgen“ zu befreien.

Die Sammler führen einen Sammelausweis mit sich und eine Spendendose. Wir erbitten, wie in den letzten Jahren, eine Spende von 3,- Euro. Es darf auch gerne mehr gegeben werden. Für Spenden können wir auch auf Wunsch eine Spendenquittung ausstellen.

WEIHNACHTS- BAUMAKTION

<http://cervin.org.br/>
<http://cervin.org.br/unidade-feminina/>


MITARBEITERDANK 26.01.2018

Ganz herzlich lädt das Presbyterium alle aktiv Mitarbeitenden zum diesjährigen Mitarbeiterdank ins Gemeindehaus Hunsheim um 19.30 Uhr ein.

Wir freuen uns auf einen gemeinsamen Abend mit guten Gesprächen bei einem sehr guten Essen. Es macht Mut zu sehen, wer alles mithilft. Von der Kinderkirche/Kindergottesdienst bis zur Seniorenarbeit, vom Kindergarten bis zum Presbyterium, von der Kirchenmusik bis zu den Gemeindebriefausträgern.

Wir bitten um Anmeldung in den Gemeindebüros Marienhagen oder Drespe bis zum 19.01.2018.



Adventssammlung der Diakonie
vom 18. November bis 9. Dezember 2017

HINSEHEN – HINGEGEHEN – HELFEN

„Ich kann doch nicht jedem helfen!“ Diese Klage hört man immer wieder und dann wird einfach weggeschaut oder die Augen werden vor der Not anderer verschlossen. Oder die Verantwortung wird abgeschoben: „Soll sich doch der Staat darum kümmern. Es wird schon andere geben, die besser helfen können.“

Gut, dass wir in Deutschland einen funktionierenden Sozialstaat haben. Gut auch, dass es professionelle Hilfsorganisationen gibt, die wissen, wie sie Hilfe leisten müssen, damit diese ankommt. Diakonisches Handeln in der Nachfolge Jesu will aber anders sein.

HINSEHEN – HINGEGEHEN – HELFEN: so könnte das Motto der Diakonie lauten. Hinsehen, wo Not ist und erkennen, welche Hilfe gebraucht wird. Hingehen und die Bedürftigen nicht links liegen lassen.

Jede Spende bei der Diakoniesammlung fördert genau diese Arbeit der Diakonie. HINSEHEN – HINGEGEHEN – HELFEN. Helfen Sie mit!



Überweisung

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

BIC

Für Überweisungen in
Deutschland, in andere
EU-/EWR-Staaten und in
die Schweiz in Euro.

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

E v . K i r c h e n g e m . M a r i e n h a g e n

IBAN

D E 6 8 3 8 4 5 2 4 9 0 0 0 0 3 7 4 4 5 4

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleister (8 oder 11 Stellen)

W E L A D E D 1 W I E

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers - (nur für Zahlungsempfänger)

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN Prüfnr. Bankleitzahl des Kontoinhabers Kontonummer (rechtsbündig u. ggf. mit Nullen auffüllen)



Datum

Unterschrift(en)

GOTTES SCHÖPFUNG IST SEHR GUT!

**Zum Weltgebetstag am 02.03.2018
aus Surinam**

Surinam, wo liegt das denn? Das kleinste Land Südamerikas ist so selten in den Schlagzeilen, dass viele Menschen nicht einmal wissen, auf welchem Kontinent es sich befindet. Doch es lohnt sich, Surinam zu entdecken: Auf einer Fläche weniger als halb so groß wie Deutschland vereint das Land afrikanische und niederländische, kreolische und indische, chinesische und javanische Einflüsse. Der Weltgebetstag am 2. März 2018 bietet Gelegenheit, Surinam und seine Bevölkerung näher kennenzulernen. „Gottes Schöpfung ist sehr gut!“ heißt die Liturgie surinamischer Christinnen, zu der Frauen in über 100 Ländern weltweit Gottesdienste vorbereiten. Frauen und Männer, Kinder und Jugendliche – alle sind herzlich eingeladen!

In unserer Gemeinde wird Ort und Zeit noch bekanntgegeben.



BÜCHERTISCH

Büchertisch im Advent in Volkenrath und Hunsheim

Kalender, Losungen, interessante Bücher und Geschenke, auch für Kinder, ganz bequem einkaufen, nach dem Gottesdienst in Ihrer Kirche – dazu besteht die Möglichkeit noch bis zum 3. Advent. Was nicht vorrätig ist, kann bestellt und in der 3. Adventsandacht abgeholt werden. Voraussetzung dafür ist, dass der Artikel bei der Buchhandlung „Aufatmen“ vorrätig ist. Besonders beliebt sind der Neukirchener Abreißkalender und die Herrnhuter Losungen. Den Neukirchener Abreißkalender gibt es auch in Großdruck und in Buchform. Hier findet man zu einem Vers aus der Tageslese eine kleine Auslegung. Die Losungen beinhalten 2 Bibel-

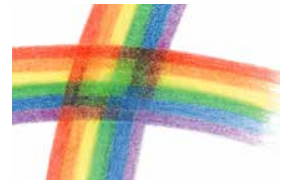
verse mit einer passenden Liedstrophe oder einem Gebet. Wer möchte, kann auch hier eine Auslegung bekommen: „Licht und Kraft“ aus dem Aue-Verlag.

Auch Bibellesehilfen aus anderen Verlagen sind reichlich vorhanden. Außerdem gibt es noch verschiedene Kalender zum Verschenken, zum Aufhängen oder Aufstellen.

Für die Kinder gibt es Bilderbücher und Bücher zum Selber Lesen, DVDs und Spiele. Tassen, Kerzen oder Tee kommen gerade recht, wenn man noch ein kleines Geschenk braucht. Kommen Sie einfach mal vorbei.

Martha Torkler

... WEIL ES WEITER GEHT MISSIONALE-TREFFEN



24. Februar 2018 von 13.30 – 18.48 Uhr

Missionale will zu einem lebendigen Christsein und ausstrahlenden Gemeindeleben ermutigen. Am 24. Februar 2018 ist es wieder soweit. „... weil es weiter geht“ heißt das Thema des nächsten Missionale-Treffens. Wir glauben, hoffen, denken weiter. Denn wir rechnen mit mehr als mit uns selbst. Wir rechnen mit Gottes schöpferischen Einfällen in unseren Alltag. Gut so! Denn wo Angst, Verunsicherung und Frustration herrschen, wächst eine Denke der Abkapselung.

Missionale 2018 soll ein Mutmachfest sein. Auf Gottes Spuren unterwegs, neu und weiter zu denken. Ganz persönlich. Und auch im großen Ganzen: in Kirche, und Gesellschaft. Es ist Gottes Zu-

kunft, auf die wir zugehen. Ihm trauen wir sie zu.

Missionale stellt sich Themen, die heute dran sind. Aktuell, kreativ, christusbezogen. In Bibelarbeit, Workshops und Seminaren. Ein Fest für die ganze Familie. Die Kindermissionale lädt zu ihrem Tagesprogramm in den Europasaal des Congress-Centrums und auf dem Missionale-Jugendfestival kommen (nicht nur) die Konfis auf Ihre Kosten.

Wir laden herzlich ein, gemeinsam mit dem Bus zur Missionale zu fahren.

Kosten: Kinder und Jugendliche 2,00 Euro, Erwachsene 5,00 Euro

Abfahrt: Drespe 11.45 Uhr, Hunsheim 11.55 Uhr, Marienhagen 12.05 Uhr

TERMINE

Dezember 2017

- 01.-03.12. Gospelworkshop mit Juliane Brüning im Gemeindehaus Marienhagen
- 03.12. Konzert des Gospelchors in der 18:30 Uhr Kirche Marienhagen
- 02.-03.12. Weihnachtsmarkt Marienhagen
- 09.12. Konzert Cross over 19:00 Uhr in Volkenrath
- 17.12. Kindermusical im Kindergottesdienst 10:30 Uhr in Volkenrath
- 17.12. Konzert der Gruppe Kurtzweyl in 17:00 Uhr der Kirche Marienhagen
- 24.12. Kindermusical im 15:00 Uhr Familiengottesdienst in Hunsheim

Januar 2018

- 13.01. Weihnachtbaumaktion in Hunsheim, Volkenrath, Freckhausen
- 14.-21.01. Allianzgebetswoche

- 26.01. Mitarbeiterdank im Gemeindehaus 19:30 Uhr in Hunsheim

Februar 2018

- 02.-04.02. Jungenjungscharwochenende im Gemeindehaus Marienhagen
- 24.02. Missionale – in der Messehalle Köln 13.30 - 19.00 Uhr
Es ist ein Fest für die ganze Familie, mit Bibelarbeit, Workshops und Seminaren. Das diesjährige Thema lautet: „... weil es weiter geht“

März 2018

- 02.03. Gottesdienst in Marienhagen zum 15.00 Uhr Weltgebetstag mit anschließendem Kaffeetrinken im Gemeindehaus
- 02.03. Gottesdienst in Hunsheim zum 17.00 Uhr Weltgebetstag

Pfarrer

Pfarrer Achim Schneider
 Gem.-Büro 02296/761, Fax 02296/908205
 Superintendent Jürgen Knabe
 02261/9130930 oder 700942

Pfarrerinnen Christina Paaries
 02261/9150430

Gemeindebüro MARIENHAGEN

Christina Rohalj, Simone Hornig
 02261/77673, Fax 02261/790433
 Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch und
 Donnerstag 09.00 – 12.00 Uhr

Gemeindebüro DRESPE

Astrid Hansen
 02296/761
 Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag
 08.30 – 12.30 Uhr

Organist

Dr. Alexander Warnke 02261/9947075

Ansprechpartner in der Gemeinde

Diakon Dirk Rohde	02261/72033
Jugendreferentin Lydia-Kristin Loos	02261/9112560
Gemeindehaus Hunsheim	02261/913677
Diakoniestation Wiehl Schwester Gabriele Krampe	02262/7175282
Kindergarten Drespe	02296/8961
Off. Ganztagschule (Elke Schulze)	02261/5499042
Küsterin Anna-Luise Schneider (Volkenrath und Drespe)	02296/8691
Küsterin Marianne Köster (Hunsheim)	02261/53992
Gospelchor (Horst Rau)	02261/978170

Presbyterium/Bevollmächtigtenausschuss

Achim Schneider	1. Vorsitzender	02296/761
Udo Schmalenbach	Stellvertreter	02261/76631
Astrid Scheerer	Finanzkirchmeisterin	02261/9117780
Hans-Gerd Bergerhoff	stellv. Finanzkirchmeister	02261/73333
Horst Rau	Baukirchmeister Marienh.	02261/978170
Helmut Klotz	Baukirchmeister Volkenrath	02265/9157
Johannes Szmais	Baukirchmeister Hunsheim	02261/52160
Heike Fuchs	Diakonie	02261/75904
Elke Hasenbach	Diakonie	02265/7296
Ina Rahn	Jugendarbeit	02261/78523
Lars Lemmer	Jugendarbeit	02296/8406
Matthias Ospelkaus	Mitarbeiterpresbyter	02261/73946
Kerstin Ehlert	Mitarbeiterpresbyter	02296/9999418
Dagmar Becker		02261/52870
Hella Caspari		02296/469
Markus Dillenhöfer		02296/8358
Norbert Filip		02261/9473222
Armin Kaufmann		02296/1451
Jürgen Knabe	Superintendent	02261/9130930
Christina Paaries	Pfarrerinnen	02261/9150430
Silke Schmidt		02296/8123
Frank Wenigenrath		02265/9364
Irmi Wernicke		02261/53488

HERZLICHE EINLADUNG

FESTGOTTESDIENST ZUR FUSION
EV. KIRCHENGEMEINDE MARIENHAGEN-DRESPE

„VERTRAUT DEN NEUEN WEGEN“



01.01.2018 · 15.00 UHR
GEMEINDEHAUS HUNSHEIM